

Vater unser

Wir beten das Vater unser. Das Gebet verbindet uns mit Jesus und allen Menschen, die an Jesus glauben.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wie vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Der Fisch als Glaubensbekenntnis

Der Fisch ist ein sehr altes Zeichen für Christen. Auch heute kleben manche Menschen einen Fisch auf ihr Auto. Sie zeigen so, dass sie Christen sind. Auf Altgriechisch heißt nämlich „Fisch“ „ICHTHYS“. Die Buchstaben sind die Anfangsbuchstaben für die griechischen Wörter „Jesus Christus, Gottes Sohn, Erlöser“.

Segensgebet und Kreuzzeichen

Guter Gott, es ist schön, dass du bei mir bist.
Du bist bei mir, wenn ich traurig bin oder Angst habe.
Du bist aber auch bei mir, wenn es mir gut geht.
Danke, dass du immer für mich da bist.

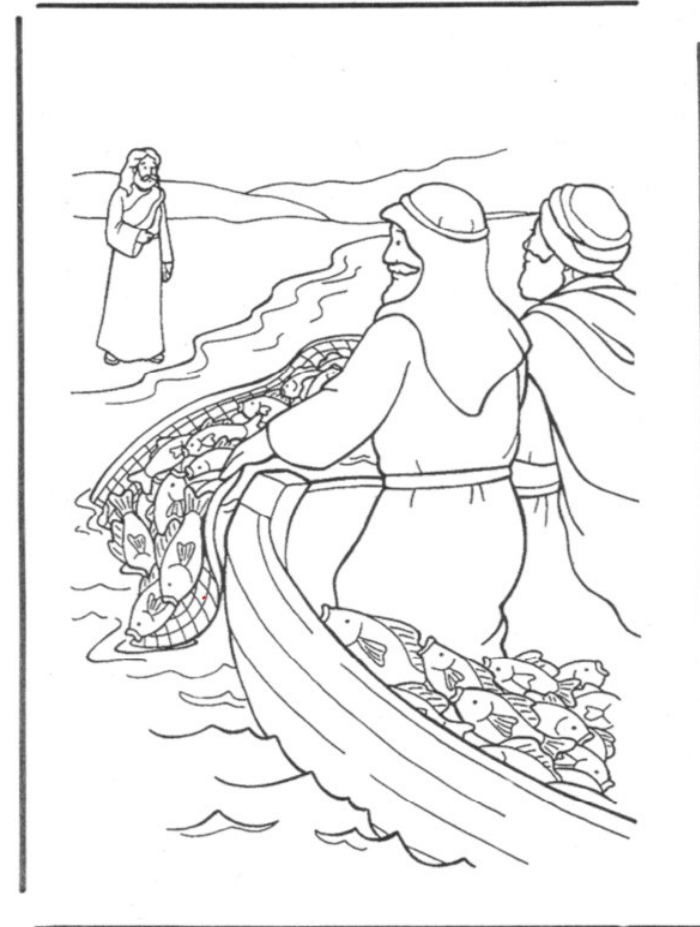
Und so segne uns der gütige Gott, der Vater und der Sohn und der heilige Geist.

Spielvorschlag: Fische fangen

Einer ist der Fischer. Alle anderen legen ihre Hände auf den Tisch. Der Fischer kreist mit einer Hand über den anderen Händen und sagt etwas wie: „Ich hab gefischt, ich hab gefischt, ich hab die ganze Nacht gefischt und keinen Fisch erwischt.“ Bei „erwischt“ versucht er, eine Hand abzuklatschen. Der Abgeklatschte wird dann zum Fischer.

Kindergottesdienst

für zu Hause



Jesus ist bei uns

Mai 2022

Vorbereitung für den Gottesdienst zu Hause

Wo wollen wir feiern?

- Am Esstisch? In einem Sitzkreis am Boden?

Was brauchen wir für den Gottesdienst?

- eine Kerze und Streichhölzer/Feuerzeug
- ein Kreuz (kann man auch aus Lego bauen), (blaues) Tuch, Papierfische (zeichnen, anmalen, ausschneiden, auf Tuch legen)
- Musikinstrumente, z.B. Triangel, Klangstäbe, Topfdeckel

Ablauf

Anzünden der Kerze

Kreuzzeichen

Mit unserem Kopf, mit unserem Herzen und mit unseren beiden Seiten grüßen wir dich, guter Gott.

Evangelium (Joh 12, 1-14, nach der Neukirchener Kinderbibel)

Nach der Kreuzigung Jesu sind die meisten seiner Freunde von Jerusalem weggegangen und arbeiten wieder zu Hause in ihren alten Berufen. Sie haben noch nicht richtig verstanden, dass Jesus auferstanden ist und lebt. Eines Abends fährt der Fischer Simon Petrus wie gewohnt mit sechs anderen hinaus auf den See Genezareth zum Fischen. Die Nacht ist die beste Zeit zum Fischen. So werfen sie ihr Netz aus und warten. Es geschieht nichts. Sie warten weiter. Aber kein Fisch schwimmt ins Netz. Stunde um Stunde vergehen, doch nichts passiert. Der Morgen kommt und die Sonne geht auf. Die Fischer sehen einander an und beschließen, das leere Netz einzuholen. Es hat ja doch keinen Zweck. Sie fahren zurück. Als sie nicht weit vom Land entfernt sind, sehen sie einen Mann am Ufer des Sees stehen. Es sieht aus, wie wenn er auf sie wartet. „Ihr Freunde,“ ruft der Mann. „Habt ihr nichts zu essen?“ „Nein, nichts, gar nichts!“ sagen sie traurig und zeigen ihr leeres Netz. „Versucht es noch einmal!“ ruft der Fremde ihnen zu. „Aber macht es anders. Werft diesmal das Netz auf der anderen Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas fangen!“ Die Fischer

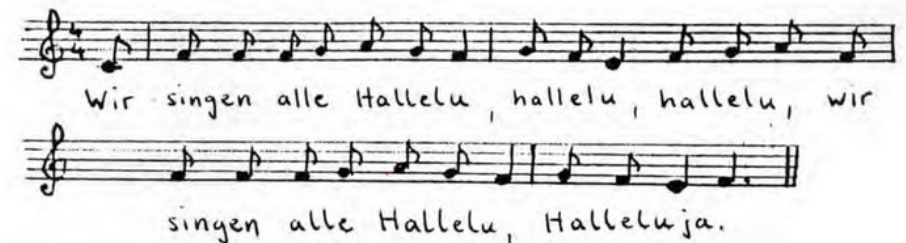
sehen sich und den Fremden verwundert an. Sie denken: „So ein Unsinn! Jeder weiß doch, dass die Nacht die beste Zeit zum Fischen ist. Am Tag wird das nichts.“

Aber etwas in der Stimme des Fremden überzeugt sie. Sie fahren tatsächlich noch einmal auf den See hinaus und tun, was er ihnen gesagt hat. Sie werfen das Netz aus und warten. Plötzlich zuckt und zappelt es im Netz. Es wimmelt nur so von Fischen! Die Fischer können es kaum glauben. Sie ziehen am Netz, Aber es ist so schwer, dass sie es nicht ins Boot holen können. Sie müssen es hinterherziehen.

Da wissen sie auf einmal, wer dort am Ufer steht. „Es ist Jesus!“ sagt Johannes zu Petrus. Ja, jetzt sieht es auch Petrus: Es ist wirklich Jesus! Petrus springt ins Wasser. Er will als erster bei Jesus sein. Die anderen folgen mit den vielen Fischen ans Ufer. Jesus hat inzwischen ein Feuer am Ufer des Sees angezündet und röstet Brot. Sie braten auch Fische dazu. „Kommt und esst!“ sagt Jesus. Die Fischer setzen sich zu Jesus um das Feuer. Jesus nimmt das Brot und die Fische und teilt beides an alle aus. Alle wissen jetzt: **Jesus lebt! Er ist vom Tod auferstanden und ist bei uns.**“

Lied

Liedquelle: https://www.rps-regensburg.de/files/Praxisbeitraege_01-2011_S36-57.pdf



2. Wir klatschen alle Hallelu ...
3. Wir stampfen alle Hallelu ...
4. Wir tanzen alle Hallelu ...